

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** - (1958)  
**Heft:** 59

**Rubrik:** Beobachter-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Helles Meteor mit Leuchtkugel am 17. Januar 1958

Herr Uhlmann, PTT-Wagenführer in Uznach (SG) meldete folgende Beobachtung: Am 17. Jan. 1958, um 19<sup>h</sup>11<sup>m</sup>30<sup>s</sup> MEZ erschien in Zenitnähe, aus Südosten kommend, ein weisses Meteor, dessen Farbe in etwa 70° Höhe gegen Nordwesten in Rot überging, dann in 45° Höhe im NW in Grün wechselte und, zuletzt an Helligkeit abnehmend, bläulich, in ca. 20° Höhe im NW erlosch. Die Erscheinung dauerte 6 Sekunden. Bei der stärksten Entwicklung war ein leuchtender Ball von der grobgeschätzten Grösse von 5—10 Bogenminuten Durchmesser sichtbar. Der Beobachter kennt normales Aussehen von Sternschnuppen und Meteoriten. Er erklärte, der Anfang der Erscheinung hatte Ähnlichkeit mit einem gewöhnlichen Meteor. Nachher glich die Erscheinung eher einer leuchtenden Christbaumkugel, die aber wesentlich kleiner als der Mond erschien.

Beurteilt nach dem Aufleuchtepunkt und der Beobachtungsdauer ergibt sich bei Annahme einer minimalen Höhe von 50 km für den Punkt des Erlöschens eine horizontale Geschwindigkeitskomponente von 25 km/sec; bei Annahme des Erlöschens in 150 km Höhe resultiert eine solche von 75 km/sec. Der Aufleuchtepunkt könnte in der F-Schicht (400 km), der Endpunkt in der E-Schicht gelegen haben. Die absolute Geschwindigkeit würde sich dann zu 100 km/sec ergeben.

Ein Swissair-Pilot, der von Hannover kommend in Kloten eintraf, erklärte mir auf meine Anfrage, dass er um ca. 19<sup>h</sup>11<sup>m</sup> MEZ für kurze Zeit eine helle Leuchterscheinung gesehen habe, die sofort erlosch. Die vom Piloten angegebene Richtung führt in die Gegend von Amsterdam-Brüssel; er könnte somit die Endphase der Erscheinung gesehen haben. Allfällige weitere Beobachter werden um Mitteilung gebeten.

W. Brunner-Hagger, Kloten

### Beobachter-Ecke

#### Besondere Himmelserscheinungen März-Mai 1958

Venus erreicht als heller Morgenstern am 9. April eine grösste westliche Elongation von der Sonne. Im Laufe des Monats März ändert sich ihre Phase (Sichelgestalt) noch ziemlich rasch. — Jupiter durchläuft am 17. April seine diesjährige Opposition zur Sonne und ist trotz seiner südlichen Deklination (—9°) fast die ganze Nacht ziemlich günstig zu beobachten. — Es treten zahlreiche aussergewöhnliche Trabantenerscheinungen ein. Weitere Einzelheiten über alle Erscheinungen im Jahrbuch «Der Sternenhimmel 1958».